

Durchführungsbestimmungen für den VR Bank Nord Handball Cup 2026

1. Für die Durchführung vom Handball-Cup gelten die Satzungen und Ordnungen des DHB und des HVSH in Verbindung mit den IHF-Regeln sowie den nachstehenden Zusatzbestimmungen.

Mit Ausnahme der Richtlinie „Einheitliche Wettspiele im Kinder und Jugendhandball“. Die C, D, E und F spielen somit nach den normalen Handballregeln.

Sonderregelung F-Jugend, Minis:

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Regelungen der einzelnen Kreishandballverbände ergeben sich bei uns folgende Sonderregelungen:

- Bei den **Minis** finden keine Platzierungsspiele statt.
- **Minis** werden bei uns **gemischt** (Mädchen und Jungen) gespielt.
- **F-Jugend** spielt in den Jahrgängen 2018/2019. Gespielt wird auf einem richtigen Handballfeld mit 6 Feldspielern und Torwart.
- **Minis** spielen ab den Jahrgängen 2020. Gespielt wird mit einem Softball auf einem halben Feld und verkleinerten Toren mit 4 Feldspielern und Torwart.

2. Es gilt die Altersklasseneinteilung für die Spielzeit 2026/2027
3. Der jeweils erstgenannte Verein spielt mit dem Rücken zur Platznummerierung, stellt den Spielball und hat Anwurf. Ein zweiter bzw. dritter Ball sollte neben jedes Tor gelegt werden, um möglichst viel Spielzeit zu haben.
4. Die Mannschaften haben sich rechtzeitig vor Spielbeginn bereitzuhalten. Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, so wird das Spiel mit 0:2 Punkten und 0:5 Toren als verloren gewertet.
5. Die Spielzeit beträgt 2x8 Minuten. An-, Halbzeit- und Abpfiff erfolgen durch die Turnierleitung. In der Halbzeit wird die Uhr nicht angehalten, die zweite Hälfte wird vom Schiedsrichter angepiffen.
6. **Neu: Die Dauer der Zeitstrafe beträgt, abweichend der DHB-Regelung, beim VR Bank Nord Handball Cup 1 Minute.**
7. Einsprüche gegen Schiedsrichteransetzungen sowie Einsprüche und Proteste gegen die Wertung eines Spieles sind nicht möglich. Spielverlegungen sind ausgeschlossen.
8. Jeder Spieler ist für das gesamte Turnier nur für eine Mannschaft in einer Jahrgangsklasse spielberechtigt. Er ist in der Mannschaft festgespielt, in der er das erste Spiel bestreitet. Wird ein Spieler in mehreren Mannschaften in einer Jahrgangsklasse eingesetzt, so werden die Spiele der „zweiten“ Mannschaft als verloren gewertet.
9. Turnierteilnehmer werden für den weiteren Turnierverlauf gesperrt, bei:
 - Disqualifikation wegen Beleidigung oder Bedrohung eines Schiedsrichters
 - Disqualifikation wegen grob unsportlichen Verhalten
10. Sportschuhe mit Stollen sind nicht gestattet.
11. Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen wird die Platzierung in folgender Reihenfolge ermittelt:
 1. direkter Vergleich
 2. Tordifferenz
 3. geworfene Tore
 4. erhaltene Tore
 5. Shoot-Out (Männer, Frauen, A-Jugend); 7m werfen (B, C, D, E und F)

Erläuterung Shoot-Out

- das Shoot-Out beginnt mit der Seitenwahl, sprich „Ball – Seite“
 - beide Torhüter stehen mit einem Fuß auf der Torlinie
 - der Feldspieler steht mit einem Fuß auf seiner 9 Meter Linie
 - nach dem Anpfiff spielt der Feldspieler den Ball zu seinem Torwart, nachdem der Ball die Hand verlassen hat, dürfen sich beide Torhüter vorwärts bewegen, jedoch nicht den Torraum verlassen
 - der Torwart hat 3 Sekunden Zeit einen entsprechenden Konterpass zu werfen
 - der Feldspieler muss versuchen, regelgerecht ein Tor zu erzielen
 - der Ball darf generell nicht den Boden berühren
 - vereitelt der verteidigende Torwart beim Shoot-Out durch eine Regelwidrigkeit ein Tor, ist auf 7 m zu entscheiden.
12. Bei Entscheidungsspielen gibt es bei Unentschieden sofort Shoot-Out bzw. 7m werfen. Es treten 5 unterschiedliche Schützen jeder Mannschaft umeinander an. Ist das Ergebnis weiterhin unentschieden geht es weiter Schütze um Schütze.
 13. Bei unbeständiger Witterung fällt die Entscheidung über die tatsächliche Ausrichtung bis 8.00 Uhr; das Ergebnis kann im Internet unter www.hctj.de erfahren werden. Einen Ersatztermin gibt es nicht. Kommt es zu einer kurzfristigen Absage oder zur vorzeitigen Beendigung des Turniers wird das Meldegeld nicht bzw. nur teilweise erstattet.
 14. Der Turnierleitung ist es jederzeit gestattet, im Sinne des Handballsportes abweichende Regelungen zu treffen.